



STADT BOGEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 8. SITZUNG DES STADTRATES - KLAUSURTAGUNG

Sitzungsdatum: Freitag, 27.11.2020
Beginn: 13:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: im Kulturforum Oberalteich

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Probst, Andrea

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Stefan

Bittner, Fritz

Brandl, Bettina

Brunner, Josef

Eckl, Franz Xaver

verlässt die Sitzung bei TOP 3.3
Investitionsprogramm Punkt 11

Fisch, Josef

Franz jun., Walter

Geiger, Anita

Gietl, Reinhard

Häusler, Elke

erscheint bei TOP 3.1

Hien, Rita

Holzner, Marion

Ibel, Werner

Karl, Anita

Katzendobler, Robert

Kerscher, Klaus

Kiefl, Markus

Kietzke, Ralf

Knepper, Tom

Länger, Werner

Limbrunner-Gold, Holger

Muhr jun., Helmut

erscheint bei TOP 2
verlässt die Sitzung bei TOP 3.3
Investitionsprogramm bei Punkt 5 und
erscheint wieder bei TOP 3.3
Investitionsprogramm bei Punkt 23

Schedlbauer, Franz

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------|---|-------------|
| 1 | Jahresabschluss 2019 Stadtwerke Bogen GmbH | HV/108/2020 |
| 1.1 | Ermächtigung der Ersten Bürgermeisterin zur Abgabe einer Stimme in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bogen GmbH | HV/106/2020 |
| 1.2 | Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Bogen GmbH | HV/107/2020 |
| 2 | Bewerbung am Projekt "Jugend entscheidet" | HV/109/2020 |
| 3 | Haushaltsvorberatung 2020/2021 | |
| 3.1 | Allgemeine Haushaltsvorstellung 2020/2021 | Kä/365/2020 |
| 3.2 | Vermögenshaushalt 2020 | Kä/370/2020 |
| 3.3 | Investitionsprogramm 2020-2024 | Kä/366/2020 |
| 3.3.1 | zu Punkt 7: Digitalisierung Schulen | |
| 3.3.2 | zu Punkt 10: Kulturforum Oberalteich Fassadensanierung | |
| 3.3.3 | zu Punkt 15: Erwerb Grundstück Rautenzwerge (Weiherwiesäcker III Deckblatt 8) | |
| 3.3.4 | zu Punkt 34: Mussinanstraße | |
| 3.3.5 | zu Punkt 36: Gewerbegebiet Bärndorf | |
| 3.3.6 | zu Punkt 54: Bahnhofstraße | |
| 3.3.7 | zu Punkt 61: Erwerb Grundstück Petersgewanne | |
| 3.3.8 | zu Punkt 62: Veräußerung von Grundstücken | |
| 3.4 | Mittelanforderung 2021-2024 | |
| 3.4.1 | zu Punkt 1: Rathaus - EDV Hardware | |
| 3.4.2 | zu Punkt 3.2: Oberalteich Beleuchtungsmast SWB | |

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst eröffnet um 13:30 Uhr die öffentliche 8. Sitzung des Stadtrates - Klausurtagung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Jahresabschluss 2019 Stadtwerke Bogen GmbH

Bericht zur Ertragslage u.a. der Stadtwerke Bogen GmbH gem. Art. 94 Abs. 3 Gemeindeordnung.

Die Stadtwerke Bogen GmbH sind bereits seit Jahrzehnten der regionale Energiedienstleister vor Ort. Im Fokus steht die sichere und zuverlässige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Strom und Trinkwasser. Darüber hinaus werden die Belieferung mit Öko-Erdgas sowie zahlreiche Dienstleistungen rund um die Themen Elektromobilität, Energieeffizienz und Energiesparen angeboten.

Bis August 2000 wurden die Stadtwerke Bogen als Eigenbetrieb der Stadt Bogen geführt. Seit der GmbH-Gründung am 18.08.2000 stehen die beiden Gesellschafter Stadt Bogen (59 Prozent) und Bayernwerk AG (41 Prozent) als Partner an der Seite unseres Unternehmens.

Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Karlheinz Denner.

Gemäß Gesellschaftsvertrag hat die SWB einen aus zwölf Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat zur Kontrolle der Geschäftsführung.

Als Grundlage für den o.g. Bericht wird der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 und des Lageberichts 2019 vom Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Diplomkaufmann Prof. Dr. B Riedl, herangezogen vom 22.06.2020.

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt wie folgt ab:

Bilanzsumme	Jahresüberschuss
11.200.344,58 €	564.507,43 €

Der Bilanzaufbau ist durch eine Sachanlagenintensität von 70 % (i. Vj. 62 %) gekennzeichnet. Der Eigenkapitalanteil verbesserte sich auf 73 % (i. Vj 71 %) und ist als verhältnismäßig sehr gut zu beurteilen.

Die Finanzlage ist nicht zu beanstanden. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug + 734.000,00. €. Der verbleibende finanzielle Spielraum war damit unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit (- 1.367.000 €) und des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit (- 165.000 €) sehr gut. Zu berücksichtigen ist das um 271.000 € über dem Planansatz liegende Investitionsvolumen. Das langfristig gebundene Vermögen war zum Bilanzstichtag zur Verfügung stehendes Kapital gedeckt.

Ertragslage:

Nach Bereinigung der Jahresergebnisse, um nicht für die Wirtschaftlichkeit maßgebende Gewinn- und Verlustposten, insbesondere Finanzerträge und Ertragssteuern, verbleibt 2019 ein vergleichbares Betriebsergebnis von 788.000 € gegenüber 642.000 € im Vorjahr. An diesem Betriebsergebnis waren Betriebszweige wie folgt beteiligt.

	2018	2019	Veränderung
Stromnetz	- 74.000 €	216.000 €	+ 290.000 €
Stromvertrieb	274.000 €	63.000 €	- 211.000 €
Wasser	456.000 €	421.000 €	- 35.000 €
Messstellenbetrieb	-14.000 €	-19.000 €	- 5.000 €
Dienstleistungen	./.	126.000 €	+ 126.000 €
Erdgasvertrieb	./.	-19.000 €	- 19.000 €
Betriebsergebnis	+ 642.000 €	+ 788.000 €	+ 146.000 €

Die Sparte **Messstellenbetrieb** befindet sich noch im Aufbau, so dass sich die Anlaufverluste im vertretbaren Rahmen bewegen.

In der im Berichtsjahr neu eingerichteten Sparte **Dienstleistungen** wurden die bisherigen Nebengeschäftsaktivitäten der Strom- und Wasserversorgung gebündelt. Weitere Aktivitäten wurden umgesetzt bzw. geplant (z.B. Mieterstromprojekte, Ausbau der öffentlichen Ladesäulenstruktur etc.).

Die Ertragslage ist bei einem Betriebsüberschuss von 126.000 € als gut zu bezeichnen.

Die Sparte **Erdgasvertrieb** ist seit 2019 in der Anlaufphase, was den akzeptablen Fehlbetrag von 19.000 € erklärt.

Die Ertragslage des **Stromnetzbetriebs** ist im Berichtsjahr als gut zu bezeichnen. Die Stromnetzabgabe des eigenen Vertriebs stieg um 4%, die Netznutzung durch fremde Versorger sank um 3.418 MWh. Die Gesamtabgabe nahm demnach um 7% ab.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich von einem Betriebsfehlbetrag i.H.v. 74.000 € um 290.000 € auf einen Betriebsüberschuss von 216.000 €. Spezifisch errechnet sich ein Überschuss 0,5 Cent/kWh.

Die Ertragslage des **Stromvertriebs** ist für 2019 als noch befriedigend zu beurteilen. Der Betriebszweig weist einen um 211.000 € auf 63.000 € verringerten Betriebsüberschuss aus. Bezogen auf die Abgabemenge beträgt das spezifische Betriebsergebnis im Berichtsjahr 0,4 Cent/kWh gegenüber 1,9 Cent/kWh im Vorjahr.

Die Ertragslage der **Wasserversorgung** ist 2019 unter Berücksichtigung der abgeführten Konzessionsabgabe als sehr gut zu bezeichnen.

Das Betriebsergebnis verschlechterte sich um 35.000 € auf einen Überschuss von 421.000 €. Bezogen auf die verrechnete Wasserabgabe bedeutet dies + 32,6 Cent/m³ gegenüber +34,4 Cent/m³ im Vorjahr.

Die **Geschäftsführung** ist ordnungsgemäß.

1.1 Ermächtigung der Ersten Bürgermeisterin zur Abgabe einer Stimme in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bogen GmbH

Ermächtigung der Ersten Bürgermeisterin zur Abgabe einer Stimme in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bogen GmbH.

Beschluss:

Der Stadtrat ermächtigt die Erste Bürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bogen GmbH die Gesellschaft zu entlasten.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 22 Persönlich beteiligt 1
Abstimmungsvermerke:

Erste Bürgermeisterin Probst ist von der Abstimmung ausgeschlossen.

1.2 Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Bogen GmbH

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Bogen GmbH für das Jahr 2019 zu.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

2 Bewerbung am Projekt "Jugend entscheidet"

Die gemeinnützige Hertie-Stiftung widmet sich politischen Themen wie der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Demokratie. Die Stiftung hat aktuell das Projekt „Jugend entscheidet“ ausgeschrieben, für welches man sich als Kommune noch bis 04.12.2020 bewerben kann.

Auf Initiative der Jugendbeauftragten soll sich auch die Stadt Bogen für das Projekt bewerben.

Das Projekt „Jugend entscheidet“ begleitet Kommunen und Jugendliche im Entscheidungsprozess zu lokalpolitischen Themen.

Kern ist einen Beteiligungsprozess in der Kommune zu durchlaufen, welcher fachlich von der Stiftung unterstützt wird, soweit die Kommune ausgewählt wird.

Priorität hat die Sensibilisierung für die Mitwirkung und Einbindung der Jugendlichen (im Alter zwischen 12 und 15 Jahren) in politische und kommunale Abläufe. Hierzu stellt die Stiftung über das ganze nächste Kalenderjahr ein Konzept und pädagogische Begleitung hin zu der politischen Teilhabe, die Ideenfindung und Ideenbewertung für Projekte etc. kostenlos zur Verfügung. Der genaue Ablauf, Schwerpunkte und dergleichen ergeben sich regelmäßig erst im Laufe des Prozesses.

Die vorgesehenen Fördermittel i.H.v. 5.000 € können für Sachkosten wie die Planung, Bewerbung und Durchführung der Auftaktveranstaltung und Suche von Jugendlichen, die Durchführung von Workshops, Materialien etc. verwendet werden.

Durch das Projekt soll ein möglichst nachhaltiger Effekt der Einbeziehung der Jugendlichen erzielt werden. Die Jugendbeauftragten haben ihre bestmögliche Unterstützung und Federführung erklärt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einen Antrag zu stellen, um sich beim Projekt „Jugend entscheidet“ zu bewerben.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

3 Haushaltsvorberatung 2020/2021

3.1 Allgemeine Haushaltsvorstellung 2020/2021

Stadtkämmerer Kellner stellt die Haushaltsabwicklung 2020 und die Grundzüge des Haushaltes 2021 vor.

Zu Rückfragen des Gremiums wird Stellung genommen.

3.2 Vermögenshaushalt 2020

Stadtkämmerer Kellner stellt außerdem die Zuführungszahlen zum Vermögenshaushalt vor

Zu den Rückfragen des Gremiums wird ebenfalls Stellung genommen.

3.3 Investitionsprogramm 2020-2024

Stadtkämmerer Kellner stellt das Investitionsprogramm 2020-2024 vor.

Die Fragen des Gremiums wurden abgearbeitet.

3.3.1 zu Punkt 7: Digitalisierung Schulen

Stadtkämmerer Kellner erläutert hierzu, dass die Digitalisierung an den Schulen notwendig und unumgänglich sei. Derzeit werden zu viele Gelder von der Regierung für die Anschaffung der Geräte frei gegeben. Es ist nicht außer Acht zu lassen, dass die Folgekosten, wie Wartung, Ersatz, Erneuerung usw. derzeit in den Händen der Kommune liegt.

StR-Mitglied Häusler ergänzt, dass die Anschaffung dennoch nicht unüberlegt erfolgen sollte und hierfür Konzepte erarbeitet werden müssen, welche die Verteilung, anschließende Pflege und Wartung beinhalten sollten.

StR-Mitglied Knepper, und **StR-Mitglied Häusler** erwähnen, dass eine Einstellung eines IT-Facharbeiters sinnvoll ist, da es den Lehrern nicht möglich ist diese Aufgaben neben dem Schulunterricht zu bewältigen.

Stadtkämmerer Kellner entgegnet, dass derzeit hierfür eine Person nebegewerblich beschäftigt ist. Die weitere Entwicklung muss abgewartet werden.

Die Neueinstellung eines IT-Spezialisten ist für das Rathaus notwendig. Der Beschäftigte soll dann auch für den Bereich Digitalisierung an Schulen verantwortlich sein. Diese personelle Überlegung wird uns im Jahr 2021 beschäftigen.

Zur Kenntnis genommen

3.3.2 zu Punkt 10: Kulturforum Oberalteich Fassadensanierung

Der Ansatz von 200.000,00 € für 2020 soll wie folgt verringert und aufgeteilt werden:

- 100.000 € sollen für die Sockelsanierung des Kulturforums Oberalteich eingeplant werden.
(1.3000.9450)

- 50.000 € für die Sockelsanierung des alten Rathauses Oberalteich (1.3009.9450)

➔ Somit wird ein Ansatz von 150.000,00 € neu festgelegt.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der neuen Aufteilung und somit Verringerung zu

Mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 1 Anwesend 23

3.3.3 zu Punkt 15: Erwerb Grundstück Rautenzwerge (Weiherwiesäcker III Deckblatt 8)

Stadtkämmerer Kellner und **Stadtbaumeister Kramer** erläutern anhand eines Planes, wie die Bebauung vorgesehen ist.

Die größten Flächen sind bereits für eine Erweiterung des Kindergartens eingeplant.

Es werden 4 Bauparzellen entstehen, wobei sich der Veräußerer bereits 2 bis 3 bereits Flächen einbehält.

Zur Kenntnis genommen

3.3.4 zu Punkt 34: Mussinanstraße

Aufgrund des vorliegenden Planes erläutert **Stadtkämmerer Kellner** und **Stadtbaumeister Kramer** die Erneuerung der Mussinanstraße.

Zur Kenntnis genommen

3.3.5 zu Punkt 36: Gewerbegebiet Bärndorf

Stadtkämmerer Kellner zeigt anhand einer Planskizze die Erschließung im bestehenden Bebauungsplangebiet auf.

Zur Kenntnis genommen

3.3.6 zu Punkt 54: Bahnhofstraße

Anhand des aktuellen Planes wird die Gestaltung der Bahnhofstraße aufgezeigt.

Es sind noch Grundstücksverhandlungen offen, wobei diese zeitnah abgeschlossen werden können. Sollten einzelne Einigungen nicht zustande kommen, werden diese Abschnitte in derzeitigem Stand bleiben.

Zur Kenntnis genommen

3.3.7 zu Punkt 61: Erwerb Grundstück Petersgewanne

Hierzu erläutert **Stadtkämmerer Kellner** anhand einer Planskizze die erworbene Fläche. Es gibt einen Interessenten, der seine Firma ansiedeln möchte. Die Verhandlungen laufen noch.

StR-Mitglied Karl erwähnt hierzu, dass der Stadtrat in Zukunft vorab darüber informiert werden soll, welche Firmen Interesse haben, damit bereits vorab entschieden werden kann, ob dies den Vorstellungen des Stadtrates obliegt.

Zur Kenntnis genommen

3.3.8 zu Punkt 62: Veräußerung von Grundstücken

StR-Mitglied Länger erwähnt, dass bei Grundstücksverkäufen vorab die Preisverhandlungsbasis – Preisspielraum mit dem Stadtrat besprochen werden soll.

StR-Mitglied Karl erwähnt hierzu, dass ab sofort der Stadtrat vor allem bei Gewerbeansiedlungen mit eingebunden werden soll um dann auch vielleicht vorab schon zu entscheiden, welche Firmen angesiedelt werden sollen.

StR-Mitglied Hemut Muhr erwähnt, dass bei Notarverträgen ab sofort immer ein Strafzins für Nichteinhaltung der Bauverpflichtung festgelegt werden soll.

Stadtkämmerer Kellner teilte mit, dass bei den neuen Verträgen bereits ein Strafzins berücksichtigt wird.

Zur Kenntnis genommen

3.4 Mittelanforderung 2021-2024

BMin Probst und **Stadtkämmerer Kellner** erläutern die derzeitige Haushaltssituation.

Die **TOP´s 3.4.1 und 3.4.2** werden aus der Mittelanforderung 2021-2024 in das Investitionsprogramm 2021 mit aufgenommen:

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

3.4.1 zu Punkt 1: Rathaus - EDV Hardware

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Ansatz der Hardwareverbesserung in Höhe von 39.000 € in den Haushalt 2021 zu.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

3.4.2 zu Punkt 3.2: Oberalteich Beleuchtungsmast SWB

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Übernahme in das Investitionsprogramm mit dem Ansatz 2021 in Höhe von 35.000 € für den Beleuchtungsmasten SWB zu.

Mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 8 Anwesend 23

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erste Bürgermeisterin Andrea Probst um 18:30 Uhr die öffentliche 8. Sitzung des Stadtrates - Klausurtagung.

Andrea Probst
Erste Bürgermeisterin

Daniela Schrödinger
Schriftführung